

Zentrum digitale Arbeit: Kompetenzen für die Arbeitswelt von Morgen Center for Digital Work: Competencies for the work environments of the future

Die Digitalisierung verändert die Berufs- und Arbeitswelt. Für Beschäftigte entstehen dadurch neue Tätigkeitsprofile, Unternehmen entwickeln innovative, vernetzte Services und Produkte, aber auch der Blick auf das, was als Arbeit definiert wird, verändert sich. Gleichzeitig hat der demografische Wandel vor allem in ostdeutschen Unternehmen Spuren hinterlassen. Vor allem kleine und mittelständische Unternehmen und ihre Beschäftigten sind gezwungen, kreativ auf beide Entwicklungen zu reagieren. Um Arbeitsmarktakteur*innen und Praktiker*innen einen Einblick, zum Beispiel zur erforderlichen Kompetenzentwicklung von Beschäftigten oder sozialen Innovationen im Betrieb, zu geben, haben die Projektpartner*innen des Think Tanks »Zentrum digitale Arbeit« den aktuellen Wissenstand zu Veränderungsprozessen in der Arbeitswelt gebündelt.

Im »Zentrum digitale Arbeit« kooperierten vier ostdeutsche Projektpartner*innen. Sie brachten ihre arbeits-, politik-, wirtschaftswissenschaftliche, psychologische und soziologische Perspektive in den Think Tank ein, führten Analysen durch und spiegelten ihre Erkenntnisse mit den Erfahrungen aus fünf regionalen Zukunftszentren. Der Wissenspool des Zentrums stellt auch zukünftig aktuelle Erkenntnisse zu acht übergeordneten Themen, zum Beispiel zu **New Work** oder den **Kompetenzen für die Arbeit von Morgen** zur Verfügung.

Schwerpunktthema: Innovationskompetenz

Die **Professur für Innovationsmanagement und Innovationsökonomik** an der **Universität Leipzig**, die Prof. Dr. Thorsten

Digitization is drastically changing work environments everywhere. For employees, it is creating new job profiles, companies are developing innovative, networked services and products and views of what is defined as work are also changing. At the same time, demographic change has left its mark on eastern German companies in particular. Small and medium-sized companies and their employees in particular are being forced to respond creatively to both developments. In order to give labor market actors and practitioners an insight into, for example, the necessary competence development of employees or social innovations in the company, the project partners of the think tank "Center for Digital Work" bundled the current state of knowledge on change processes in the world of labor.

Four eastern German project partners cooperated in the Center for Digital Work. They contributed their perspectives on labor, politics, economics, psychology and sociology to the think tank, conducted analyses and mirrored their findings with the experiences from five regional future centers. The center's knowledge pool continues to provide up-to-date insights on eight overarching themes, for example, **New Work** or **the skills for tomorrow's labor market**.

Focus topic: Innovation Competence

The **Chair of Innovation Management and Innovation Economics** at **Leipzig University**, held by Prof. Dr. Thorsten Posselt (Executive Director of Fraunhofer IMW), investigated the individual and organizational prerequisites for increasing

Posselt (Geschäftsführender Institutsleiter Fraunhofer IMW) innehat, untersuchte die individuellen und organisationalen Voraussetzungen zur Steigerung der unternehmerischen Innovationskompetenz im Projekt. Die beteiligten Wissenschaftler*innen arbeiten am Lehrstuhl und zudem im Team Qualifizierungs- und Kompetenzmanagement am Fraunhofer IMW. Sie wollten die Innovationsfähigkeit von Unternehmen durch eine geeignete Kompetenzentwicklung der Beschäftigten stärken. Ihre Erkenntnisse flossen in den Wissenspool des Zentrums ein.

Das »Zentrum digitale Arbeit« wurde im Rahmen des Programms »Zukunftszentren« durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert und ergänzend durch den Freistaat Sachsen, vertreten durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, kofinanziert.

entrepreneurial innovation competence in the project. The participating researchers work at the chair and also in the Qualification and Competency Management Team at Fraunhofer IMW. They wanted to strengthen the innovative capacity of companies through appropriate competence development of employees. Their findings were incorporated into the center's knowledge pool.

The Center for Digital Work was funded by the Federal Ministry of Labor and Social Affairs and the European Social Fund as part of the "Future Centers" program, and was additionally co-financed by the Free State of Saxony, represented by the Saxon State Ministry of Economics, Labor and Transport.

Zentrale Erkenntnisse des Leipziger Projektteams:

- Kooperationen führen zu finanziell erfolgreicher Innovationen
- Kooperationen und Innovationen sind abhängig von den digitalen Kompetenzen der Mitarbeitenden
- Know-How-Abfluss zu und Interessenskonflikte mit Wettbewerbern sind zentrale Hemmnisse von Kooperationen
- Auf- und Ausbau digitaler Kompetenzen führt zu stärkerer Identifikation der Mitarbeitenden mit Unternehmensstrategie und positiverem Erleben der Organisationskultur
- Strategische Personal- und Kompetenzentwicklung kann Motor für erfolgreiche Kooperationen und Innovationen sein



Prof. Dr. Thorsten Posselt
Geschäftsführender Institutsleiter
Fraunhofer IMW
+49 341 231039-100
thorsten.posselt@imw.fraunhofer.de

Anzhela Preissler
Teamleitung Qualifizierungs- und
Kompetenzmanagement
+49 341 231039-133
anzhela.preissler@imw.fraunhofer.de



Projektdaten

Laufzeit: 1.10.2019–30.6.2022

Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Kofinanzierung: Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA)

Projektpartner: ARBEIT UND LEBEN Sachsen e. V. (Gesamtleitung), Arbeit, Technik, Bildung GmbH ATB, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig HTWK, Universität Leipzig

Projektteam: Prof. Dr. Thorsten Posselt, Anzhela Preissler, Dr. Dirk Förster-Trallo, Tom Herzberg, Pernila Jensen